POLMETAL
PRUSZYNSKI



NIAGARA
METALLRINNENSYSTEM

MONTAGEANLEITUNG

für HALBRUNDRINNE

www.polmetal.de/download

POLMETAL PRUSZYNSKI

www.polmetal.de/download/



NIAGARA METALLRINNENSYSTEM



NIAGARA®
HALBRUND-Rinne
Katalog



NIAGARA®
KASTEN-Rinne
Katalog



Rinnen-SET´s
HALBRUND-Rinne
Flyer



MONTAGEANLEITUNG
HALBRUND-Rinne
Broschüre



Rinnen-SET´s
KASTEN-Rinne
Flyer



MONTAGEANLEITING
KASTEN-Rinne
Broschüre



HALBRUNDRINNE
mit Verblendung
Broschüre



NIAGARA®
Halbrundrinne
Flyer

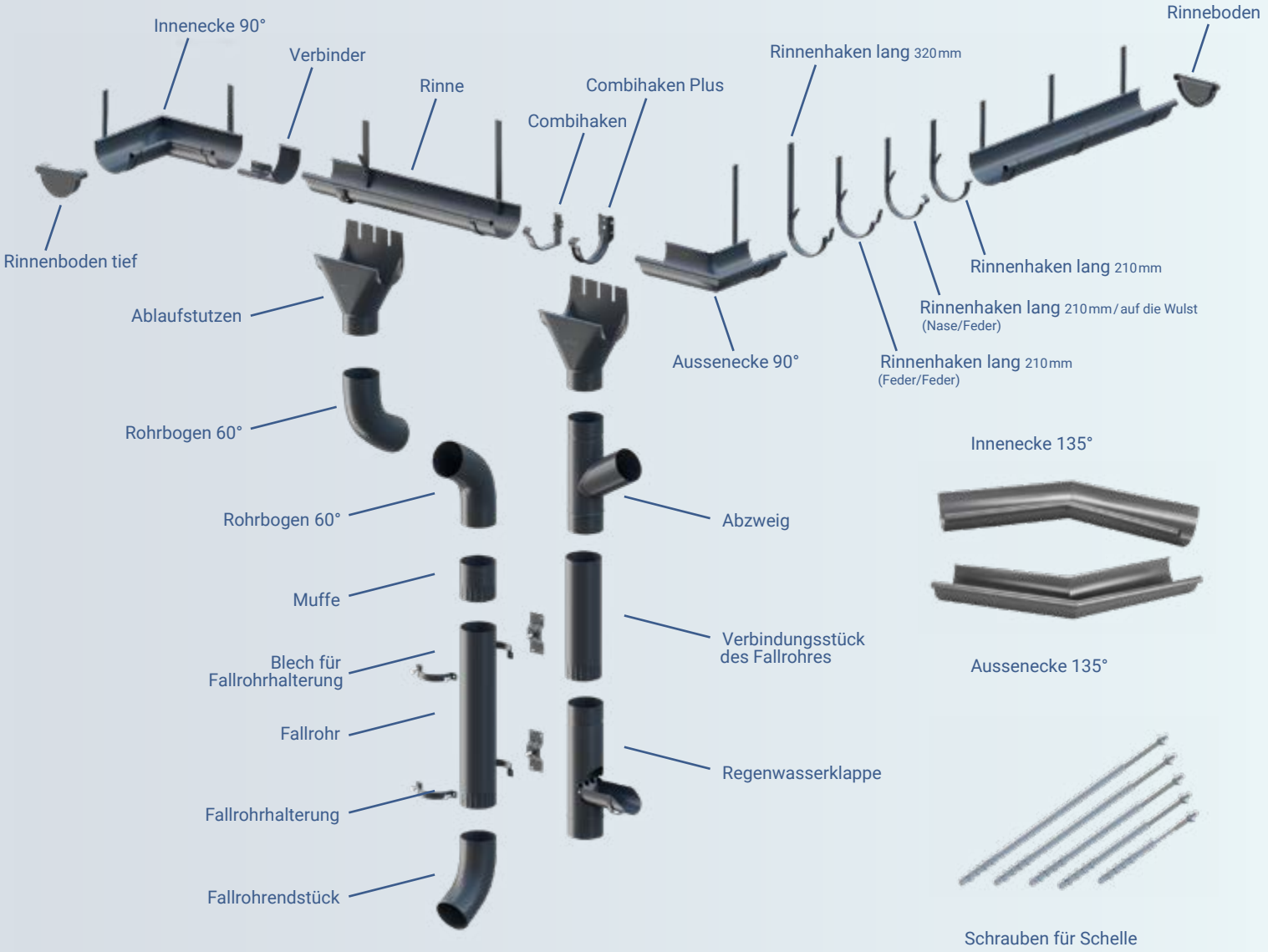


Inhaltsverzeichnis

INHALT

4 Systemaufbau
5 Farbpalette
6 Beispielhafte Vorbereitung und Montage der Stirnverkleidung
7 Montage mit Combihaken
8 Montage mit Rinnenhaken
10 Montage des Ablaufstutzens
12 Verbindung der Rinnen mit Überlappung
12 Montage der Rinnenecken
14 Verbindung der Rinnen mit Rinnenecken
16 Montage des Fallrohres
18 Montage des Rinnenbodens Plus
19 Montage des Rinnenbodens tief
20 Traufenausbildung
21 Montage der Dachuntersicht

SYSTEMAUFBAU Halbrundrinne



GRÖSSEN der Halbrundrinne

Das NIAGARA®– System ist in **acht verschiedenen Größen** erhältlich. Damit lässt sich für jedes Bauvorhaben die passende Lösung finden – vom kleinen Gartenhaus bis zur großen Industriehalle.

8 SYSTEME

System 110/90 Kleine Einfamilienhäuser, Gartenhäuser	System 125/90 Kleine bis mittlere Einfamilienhäuser	System 125/100 Standard Einfamilienhäuser	System 150/100 Nebengebäude, Wirtschaftsgebäude
System 150/120 Große Wohngebäude, Mehrfamilienhäuser	System 150/150 Gewerbeobjekte, Einkaufszentren	System 190/120 Industriegebäude	System 190/150 Große Produktions- und Lagerhallen

Farbpalette



POLYURETHAN

- ANTHRAZIT RAL 7016
- GRAPHITGRAU RAL 7024
- ZIEGELROT RAL 8004
- SCHOKOLADEN BRAUN RAL 8017
- KIRSCHROT RR 028
- REINWEISS RAL 9010
- TIEFSCHWARZ RAL 9005
- WEISS ALUMINIUM RAL 9006
- GRAU ALUMINIUM RAL 9007

ALUMINIUM – TYTANIUM

- SCHOKOLADEN BRAUN RAL 8017
- ANTHRAZIT RAL 7016
- KIRSCHROT RR 028
- TIEFSCHWARZ RAL 9005

TITAN – ZINK

- ZINK NATURA
- ZINK PATINA

VERZINKT

- VERZINKT

Beispielhafte VORBEREITUNG und Montage der Stirnverkleidung

1. Abnahme des Daches /Vorbereitung Montage



Vor der Installation werden das Dach sowie die Unterkonstruktion geprüft und für die Montage des Dachentwässerungssystems und der Dacheindeckung vorbereitet.

2. Montage der Startleiste



Die Startleiste wird an der Stirnseite des Dachüberstandes befestigt und bildet die Grundlage für die weitere Verkleidung.

3. Einhängen der Verkleidung in die Startleiste



Die Verkleidung wird in die Startleiste eingehängt. Durch die untere Abkantung ist die Montage von Dachuntersichten auf der Verkleidung möglich (siehe Montage der Dachuntersicht auf Seite 21).

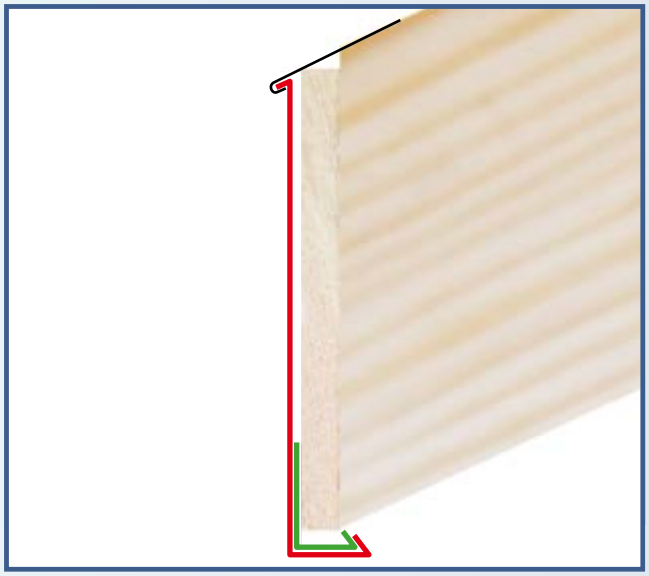
4. Befestigung der Verkleidung an den Sparren



Die obere Kante der Verkleidung wird zusätzlich mit Haltebügeln an den Sparren fixiert, um eine stabile Verbindung sicherzustellen.

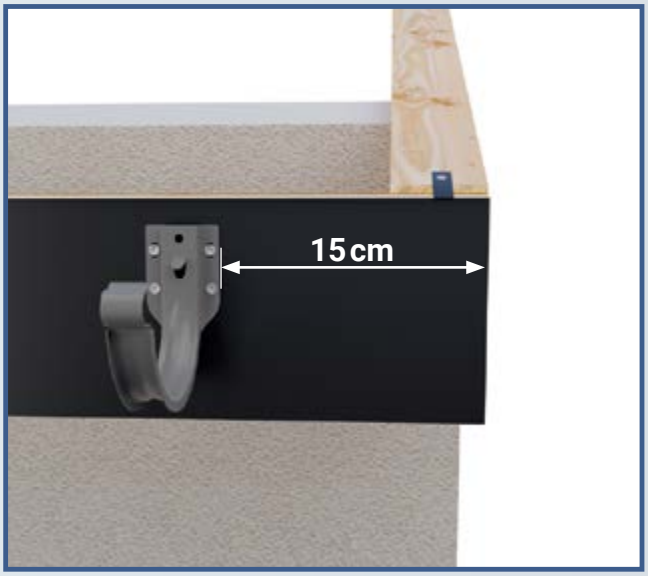
MONTAGE mit Combihaken

5. Querschnitt nach Montage des Traufblechs



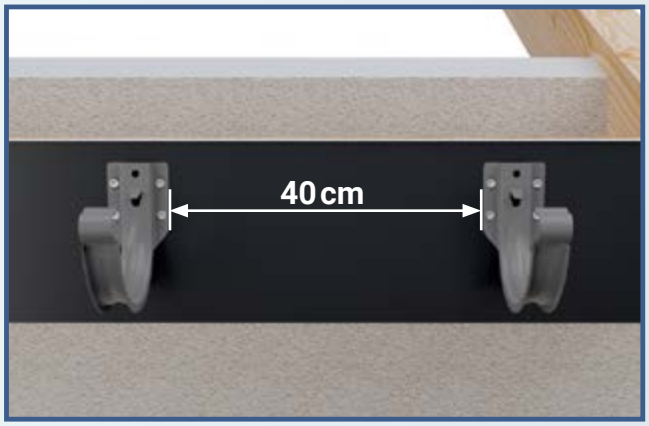
Nach der Befestigung des Traufbleches ist die Stirnfläche vorbereitet und bildet die Grundlage für die Montage der Rinnenhaken.

6. Position des ersten Combihakens



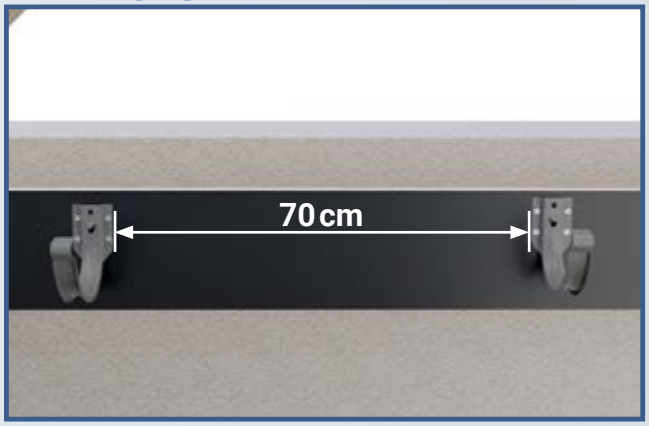
Der erste Haken wird in einem Abstand von ca. 15 cm vom Rand der Stirnseite angebracht.

7. Abstand im Bereich des Ablaufstutzens



Im Bereich des Ablaufstutzens beträgt der Abstand zwischen den Haken mindestens 40 cm, um eine stabile Fixierung zu gewährleisten.

8. Befestigung der weiteren Combihaken



Die übrigen Haken werden in gleichmäßigen Abständen von 70 cm zueinander montiert.

9. Gefälle der Dachrinne

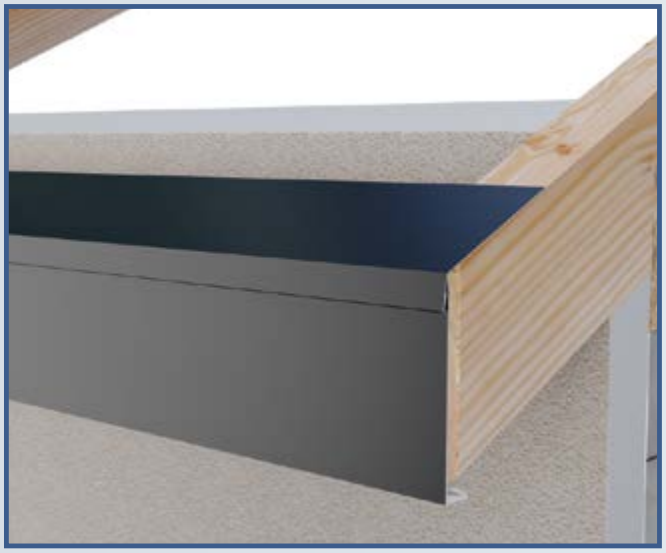


Die Dachrinne wird mit einem empfohlenen Gefälle von 3 mm pro 1m montiert, damit das Wasser zuverlässig ablaufen kann.

Wichtiger Hinweis: Bei der Montage mit den Combihaken werden die Traufverkleidung, die Unterspannbahn sowie die Unterkonstruktionselemente erst nach Abschluss der Montage des Dachentwässerungssystems angebracht (siehe Seite 21).

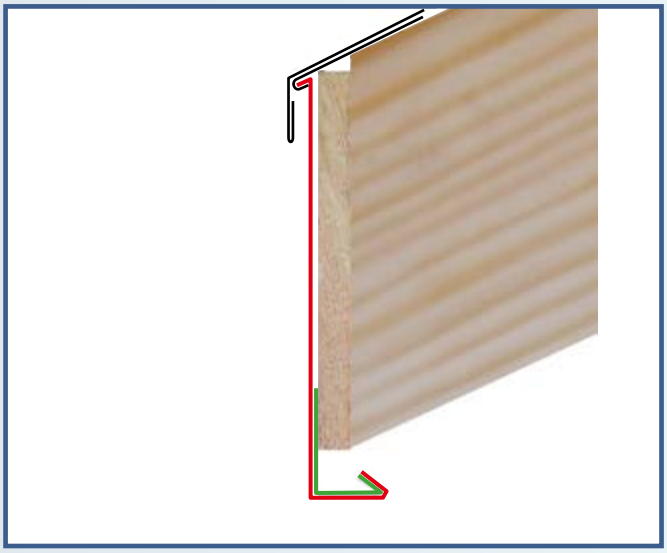
MONTAGE – mit Rinnenhaken lang

1. Montage des Traufblechs



Das Traufblech wird an der Stirnseite der Dachkonstruktion befestigt.

2. Querschnitt nach der Montage des Traufblechs



Darstellung des fertig montierten Traufblechs in der Stirnansicht.

3. Montage der Dachmembran auf den Sparren



Die Dachmembran wird über den Sparren verlegt und am Traufblech befestigt.

4. Montage der Unterkonstruktion



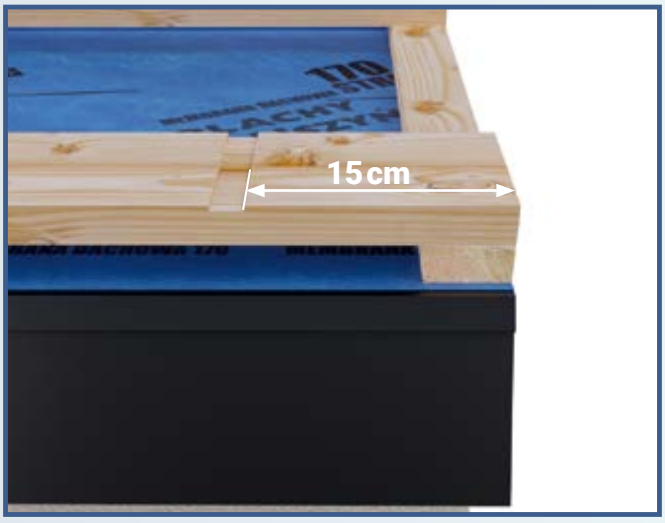
Die Unterkonstruktion wird gemäß der Verlegeanleitung der Dacheindeckung montiert.
Empfohlene Maße: Konterlatten 40 x 60 mm.

5. Ausfräsen der Nuten für die Rinnenhaken lang



Zur Befestigung der Haken werden entsprechende Nuten in die Dachlatten eingearbeitet.

6. Position des ersten Hakens



Der erste Haken wird in einem Abstand von ca. 15 cm vom Rand der Stirnseite angebracht.

MONTAGE – mit Rinnenhaken lang

7. Abstand im Bereich des Rinnenstutzens



Im Bereich des Ablaufstutzens beträgt der Hakenabstand mindestens 40 cm.

8. Befestigung der weiteren Haken



Die übrigen Haken werden in gleichmäßigen Abständen von 70 cm zueinandmontiert.

9. Montage des Traufgitters



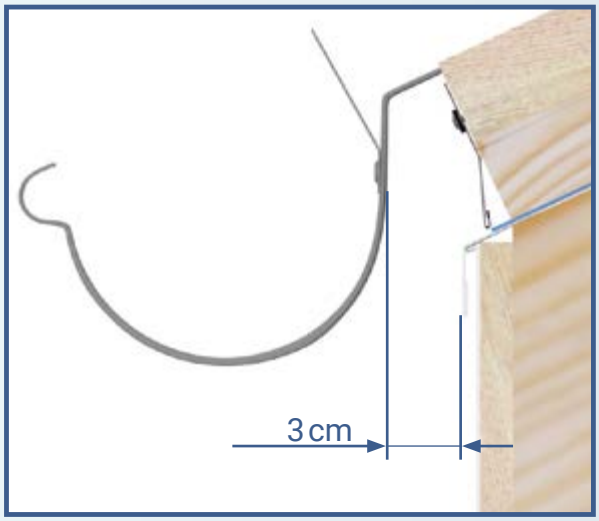
Zur Sicherung des Dachüberstands gegen Insekten und Nagetiere wird ein Traufgitter montiert (z.B. Perforiertes Metallgitter von Polmetal).

10. Hakenmontage in den Nuten der Dachlatten



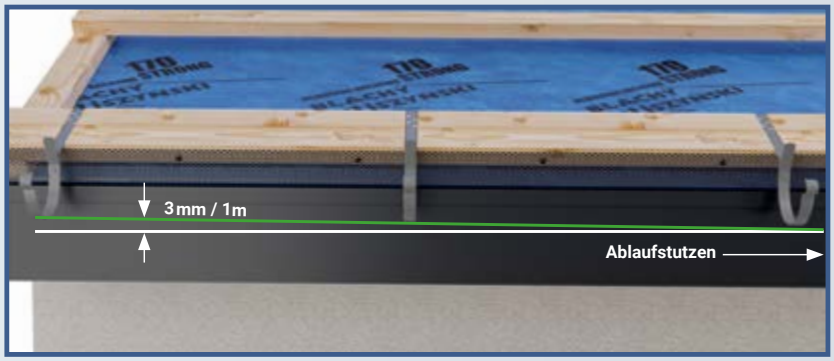
Die Rinnenhaken lang werden in den vorgesehenen Vertiefungen der Latten montiert.

11. Abstand zur Stirnbohle



Die Rinnenhaken sind mit einem Abstand von 3 cm zur Stirnbohle zu montieren, damit eine freie Luftzirkulation hinter der Dachrinne gewähleistet ist.

12. Gefälle der Dachrinne



Die Dachrinne wird mit einem empfohlenen Gefälle von 3 mm pro 1m montiert, um einen sicheren Wasserablauf zum Ablaufstutzen zu gewährleisten.

POLMETAL PRUSZYNSKI

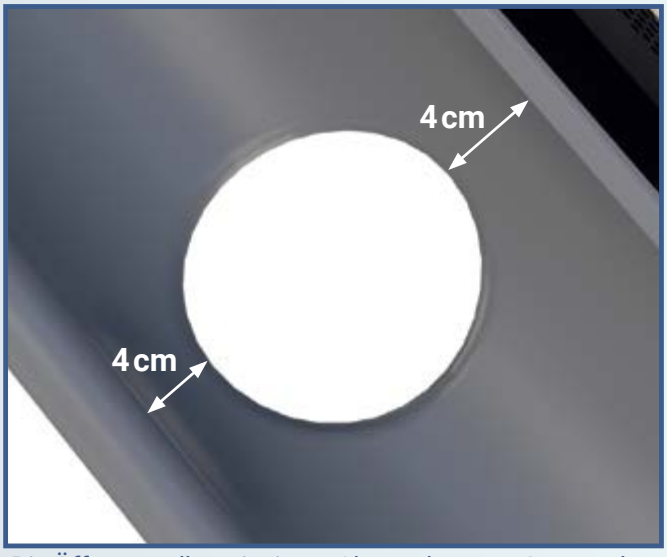
MONTAGE der Rinne und des Ablaufstutzens

1. Vorbereitung des Rinnenauslasses



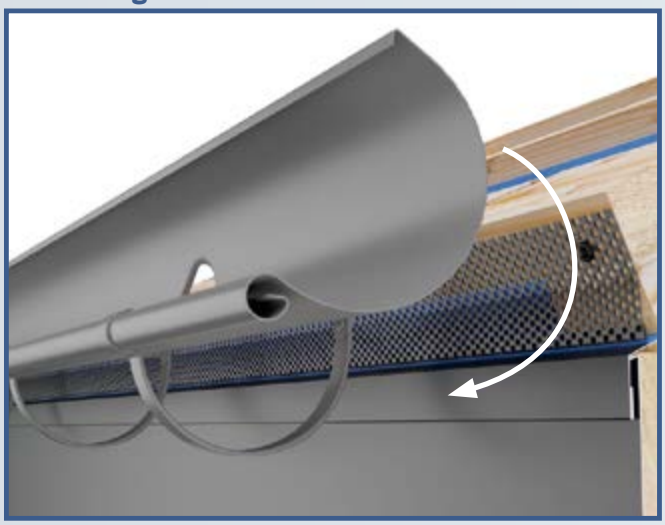
Vor dem Einhängen der Rinne in die Rinnenhaken wird die Position des Ablaufstutzens markiert, die Öffnung ausgeschnitten und ein Ablaufpunkt für das Wasser vorbereitet.

2. Querschnitt nach der Montage des Traufblechs



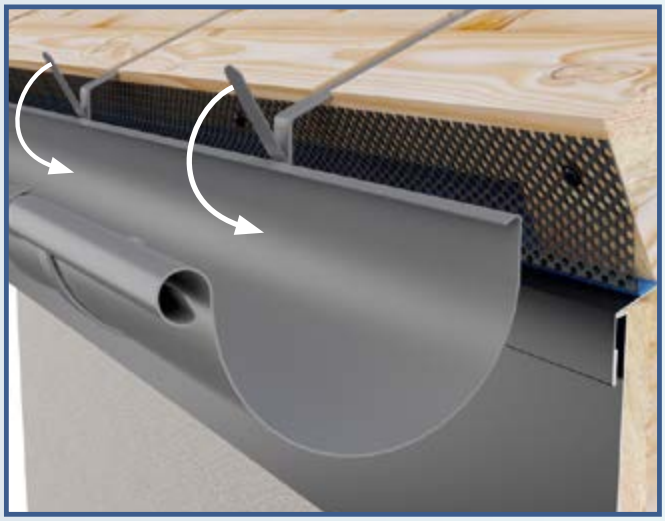
Die Öffnung sollte mit einem Abstand von ca. 4 cm zu den Rändern der Rinne ausgeschnitten werden.

3. Einhängen der Rinne in die Haken



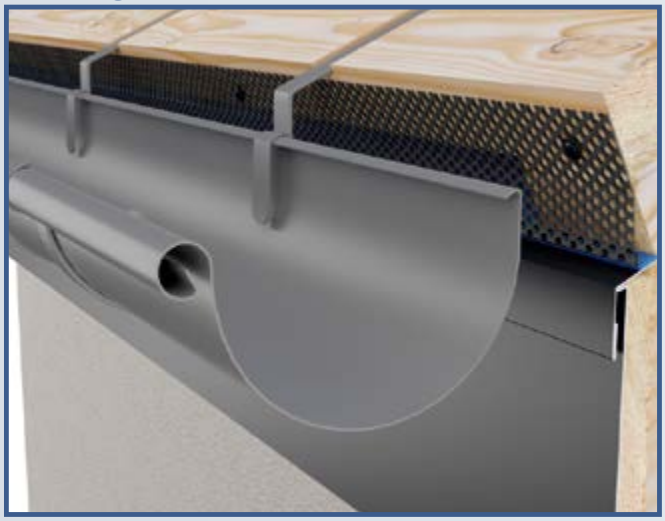
Die Dachrinne wird in die Rinnenhaken eingelegt und durch leichtes Drehen fixiert.

4. Fixieren der Rinne in die Rinnenhaken



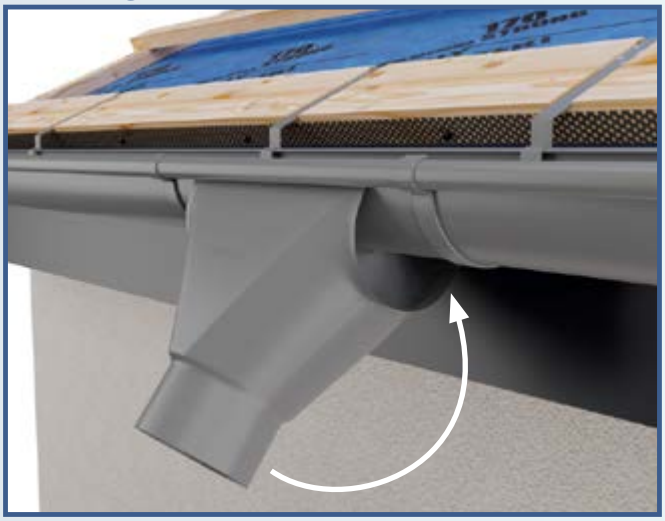
Die Rinne wird durch Umlegen der Haltebleche an den Rinnenhaken gesichert.

5. Umlegen der Haltebleche des Rinnenhakens



Umgelegte Haltebleche der Rinnenhaken.

6. Montage des Ablaufstutzens



Der Ablaufstutzen wird an der vorbereiteten Öffnung in die Rinne eingesetzt.

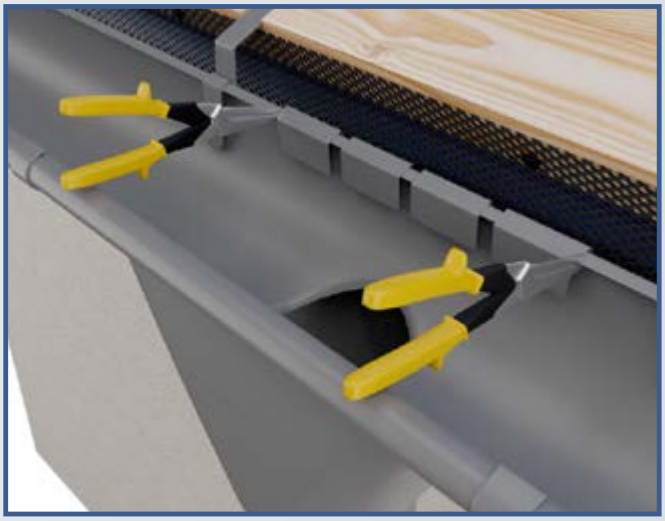
MONTAGE der Rinne und des Ablaufstutzens

7. Fixierung des Ablaufstutzens



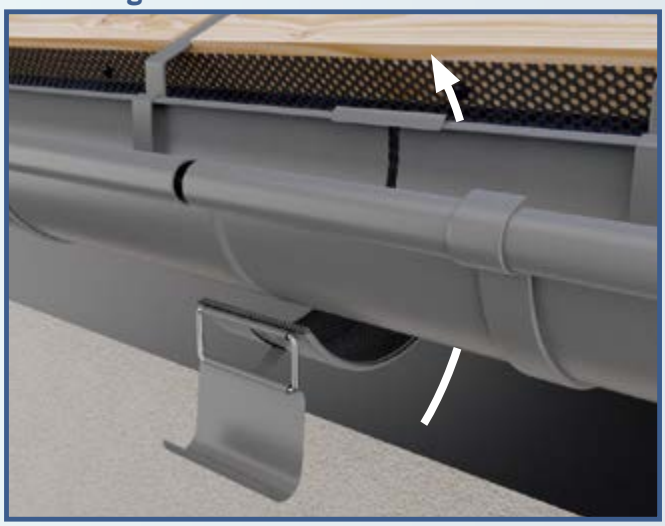
Die Befestigungslaschen des Ablaufstutzens werden umgebogen und halten den Stutzen sicher in Position.

8. Zusätzliche Sicherung des Ablaufstutzens



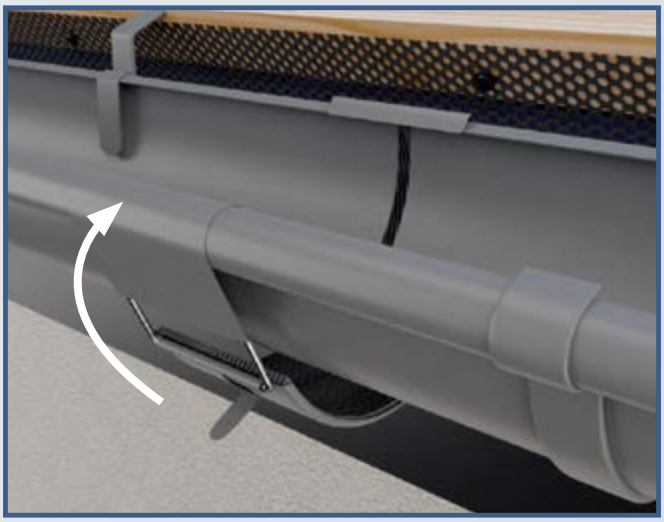
Durch das Einschneiden der hinteren Rinnenkante mit einer Blechschere (links/rechts) werden Fixpunkte geschaffen, die ein Verschieben des Ablaufstutzens verhindern.

9. Montage des Rinnenverbinders



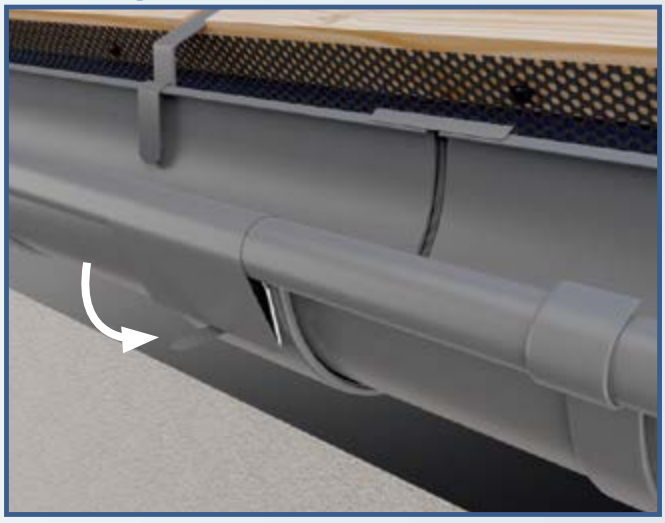
Die Rinnenverbinder werden von hinten aufgesetzt, dabei ist auf eine Dehnfuge von 5-10 mm zu achten.

10. Fixieren des Rinnenverbinders



Die vordere Lasche des Rinnenverbinders wird über die Rinnenkante gelegt.

11. Verriegeln des Rinnenverbinders



Der Rinnenverbinder wird nun vollständig an die Rinne angezogen.

12. Bildung eines festen Dehnungspunktes



Anschließend den Sicherungsklip des Verbinders andrücken und verriegeln.

POLMETAL PRUSZYNSKI

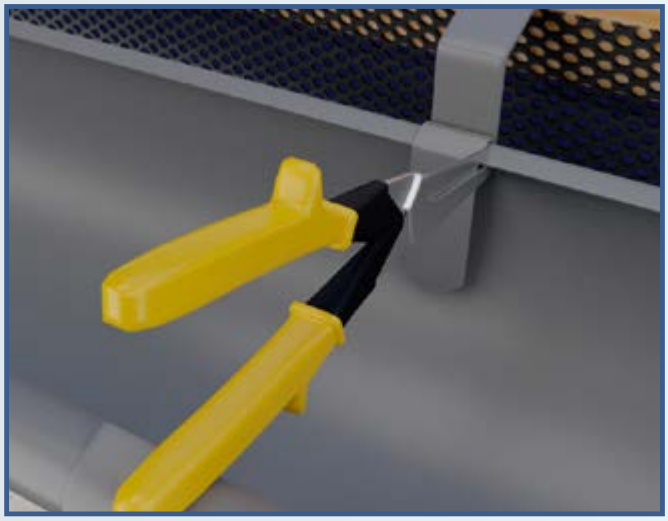
MONTAGE der Rinne und des Ablaufstutzens

13. Einschneiden der hinteren Rinnenkante



Am mittleren Haken wird die hintere Rinnenkante links und rechts mit der Blechschere eingeschnitten.

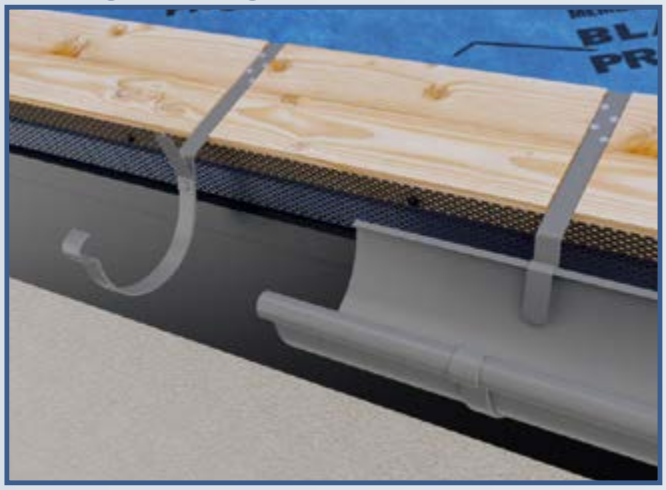
14. Bildung des festen Dehnungspunktes



Durch diese Einschnitte entsteht ein fester Dehnungspunkt, der den Ausdehnungsweg der Rinne auf die Hälfte reduziert.

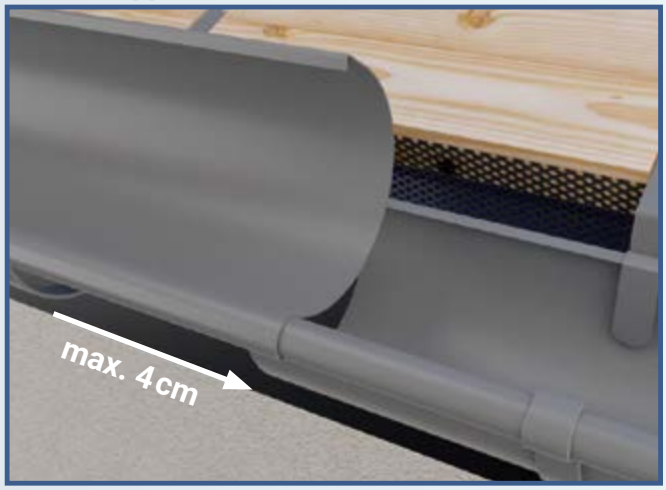
VERBINDUNG der Rinnen mit Überlappung (incl. Dehnungsfuge)

1. Einlegen der Regenrinne



Die Rinne wird auf der Seite des Ablaufstutzens in die Rinnenhaken eingelegt.

2. Überlappen der nächsten Rinne



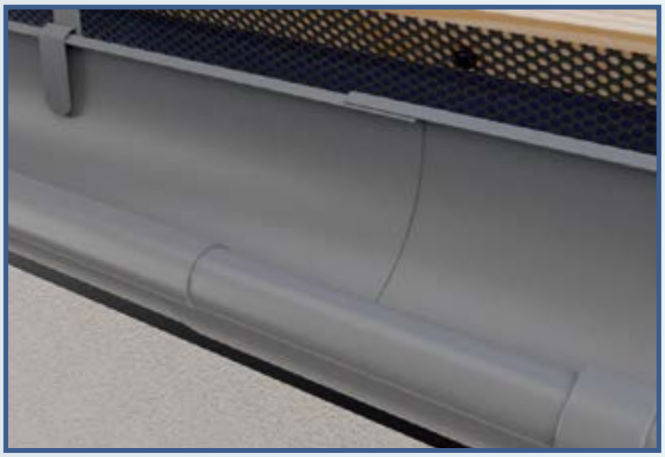
Die nächste Rinne wird über die Wulst der ersten Rinne eingehängt. Empfohlen wird eine Überlappung von maximal 4cm.

3. Rinnenverbindung mit Überlappung



Die Rinnen werden in der Überlappung zusammengeschoben.

4. Fixieren der Rinnen



Die hintere Kante der Rinne wird in die jeweils andere Rinne eingeschoben.

VERBINDUNG der Rinnen mit Überlappung (mit Dehnungsfuge)

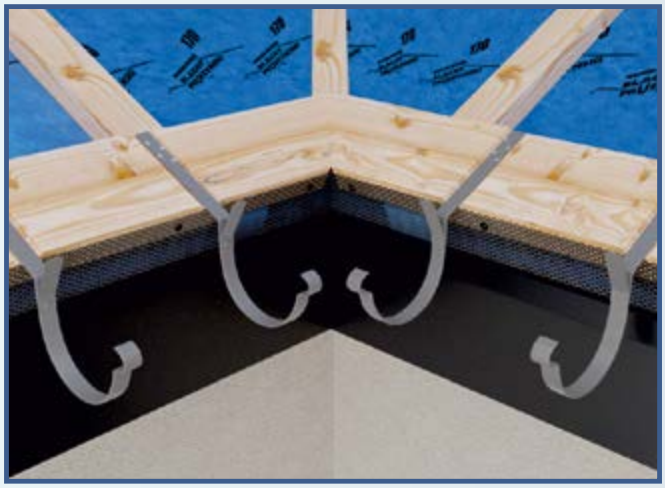
5. Zusätzliche Sicherung mit Rinnenverbinder



An der Überlappungsstelle wird zusätzlich ein Rinnenverbinder montiert, um die Verbindung dauerhaft zu sichern.

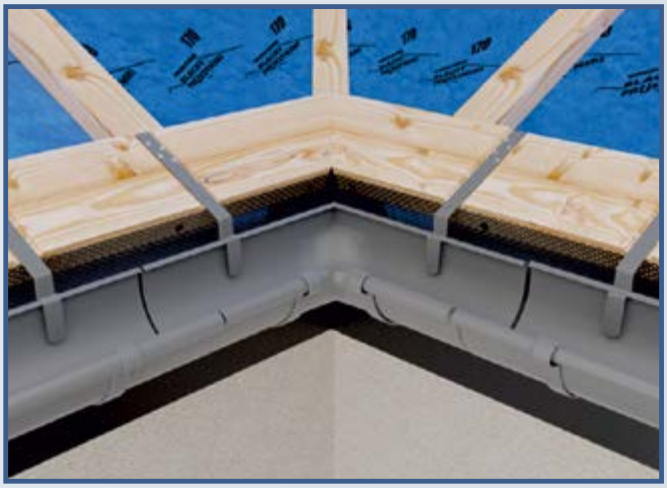
Montage der Rinnenecken (mit Dehnungsfuge)

1. Befestigung der Haken



Die Rinnenhaken werden am Dachüberstand montiert.

2. Einbau der Rinne und des Eckstücks



Rinne und Eckstück werden in die Haken eingelegt. Dabei ist eine Dehnungsfuge von 5-10 mm einzuhalten.

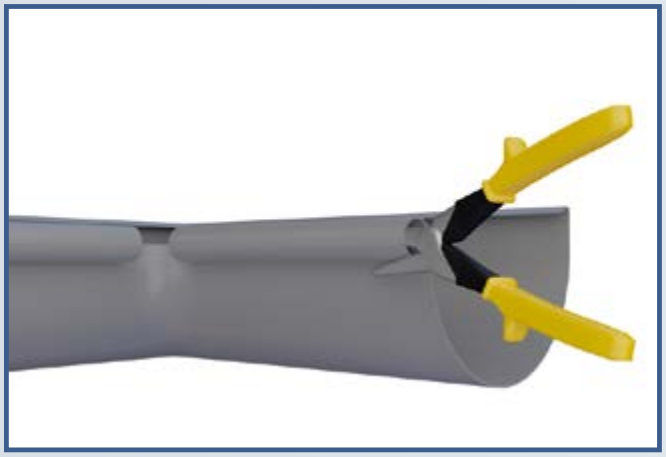
3. Montage der Rinnenverbinder



Die Verbindung zwischen Rinne und Eckstück wird mit Rinnenverbindern dauerhaft gesichert.

Verbindung der Rinnen mit Eckstücken in Überlappungen (mit Dehnungsfuge)

1. Zuschneiden des Eckstücks



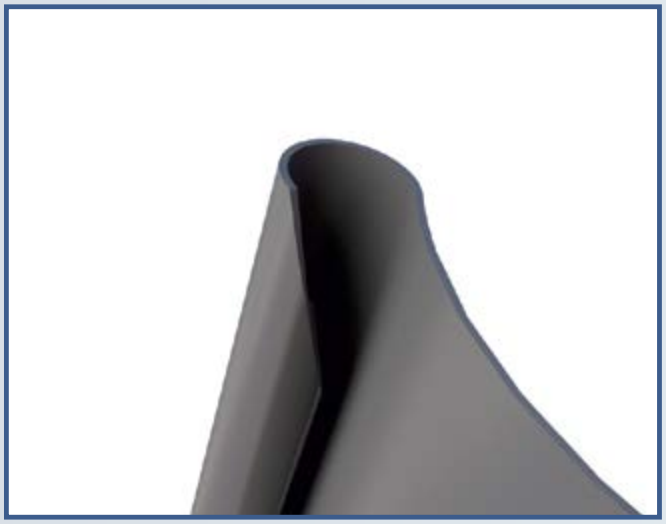
Die Rinnenwulst am Eckstück wird mit einer Blechschere von oben eingeschnitten und gekürzt.

2. Kürzen der Rinnenwulst am Eckstück



Die Rinnenwulst am Eckstück wird von der Vorderseite her mit der Blechschere eingeschnitten, damit die Rinne später sauber eingeschoben werden kann.

3. Vorbereitetes Eckstück



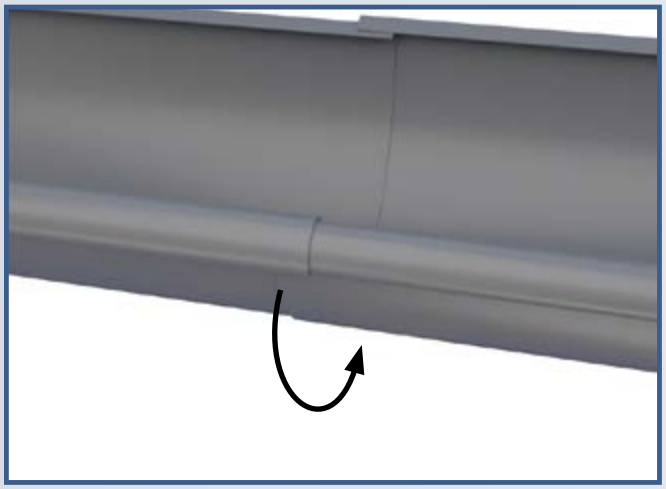
Ansicht des fertig zugeschnittenen Eckstücks.

4. Einführen der Rinne ins Eckstück



Die Regenrinne wird in das Eckstück eingeschoben. Für die Überlappung wird eine Länge von maximal 4cm empfohlen.

5. Fixieren der Rinne im Eckstück



Nach dem Einschieben wird die Rinne leicht verdreht, um sie sicher im Eckstück zu fixieren.

6. Einlegen des Eckstücks mit Rinne in die Haken



Das Eckstück mit der angeschlossenen Rinne wird in die Rinnenhaken auf einer Seite des Daches eingelegt.

Verbindung der Rinnen mit Eckstücken in Überlappungen (mit Dehnungsfuge)

7. Rinne und Eckstück in Position



Regenrinne und Eckstück liegen vollständig in den Rinnenhaken und sind korrekt ausgerichtet.

8. Montage der Rinnenverbinder



Die Verbindung wird durch das Anbringen von Rinnenverbindern zusätzlich gesichert.

Montage des Fallrohrs

1. Dübelmontage bei gedämmten Fassaden



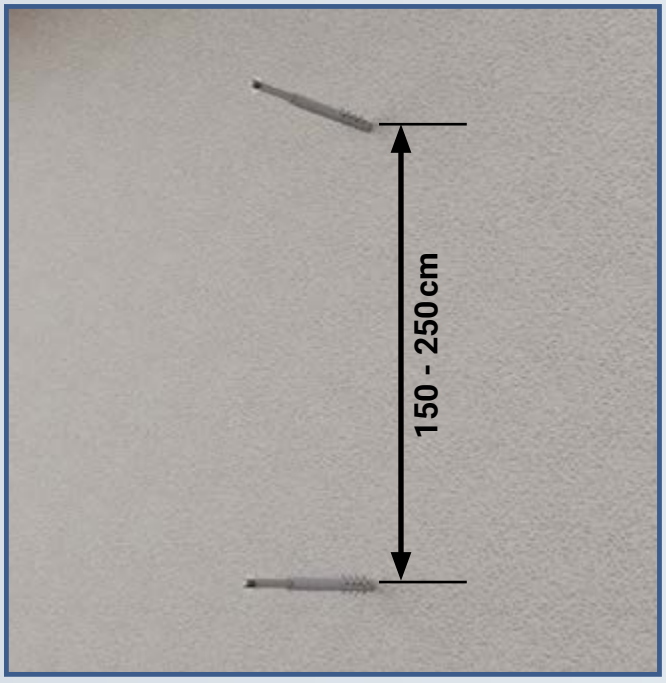
Dübel werden in die Wand gesetzt - diese Variante wird bei Gebäuden mit Wärmedämmung (z.B. Styropor) verwendet. Dafür gibt es passende Längen von 100, 160, 200, 250 und 300 mm.

2. Halterung bei ungedämmten oder Sandwichwänden



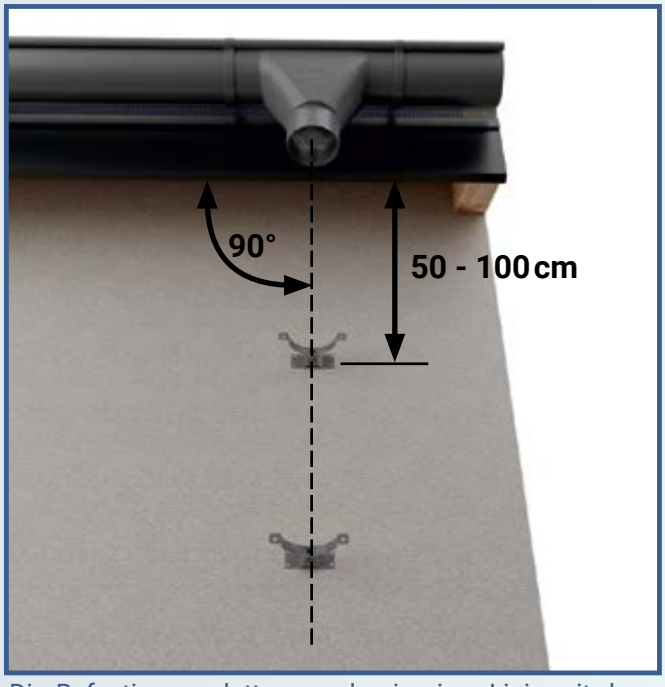
Bei ungedämmten Gebäuden oder Wänden aus Sandwichplatten können Metallplatten (Blech für Fallrohrhalterung) verwendet werden, die direkt an der Fassade befestigt werden.

3. Abstand der Befestigungspunkte setzen



Dübel oder Befestigungsplatten für das Fallrohr sollten in Abständen von 150 cm bis maximal 250 cm gesetzt werden.

4. Ausrichten der Halterungen am Ablaufstutzen



Die Befestigungsplatten werden in einer Linie mit dem Ablaufstutzen befestigt, genau im 90°-Winkel zur Traufe. Die erste Rohrschelle sollte sich in einem Abstand von 50 bis 100 cm zur Dachtraufe befinden.

Montage des Fallrohrs

7. Fallrohr in Schellen einsetzen



Das Fallrohr wird in die Rohrschelle eingesetzt. Einzelne Rohrstücke werden dabei mit Muffen miteinander verbunden.

8. Montage des Rohrbogens ohne Muffe



Ein 68°-Rohrbogen wird direkt in das Fallrohr gesteckt - hier ist keine Muffe erforderlich.

7. Rohrbögen durch aufstecken verbinden



Die Montage der Rohrbögen erfolgt durch einfaches Einstecken – ohne zusätzliches Verbindungsteil.

8. Fallrohre aufstecken - Muffe nur bei Sonderlängen



Fallrohre werden in der Regel direkt ineinander gesteckt. Nur wenn das Rohr individuell gekürzt wurde, kommt eine Muffe zum Einsatz.

Montage des Rinnenboden PLUS

1. Zuschneiden des Rinnenbodens Plus



Das Ohr des Rinnebodens Plus wird auf der Seite der Stirnplatte abgeschnitten.

2. Verwenden von Montagepaste



Zur Erleichterung der Montage kann Gleitpaste für die Dichtung verwendet werden.

3. Einsetzen des Rinnebodens Plus



Der Rinneboden Plus wird in die Rinne eingesetzt.

4. Befestigter Rinneboden Plus (Außenseite)



Der Rinneboden Plus ist fest an der Rinne montiert.

5. Befestigter Rinnenboden Plus (Detailansicht)



Der montierte Rinnenboden Plus in der Detailansicht.

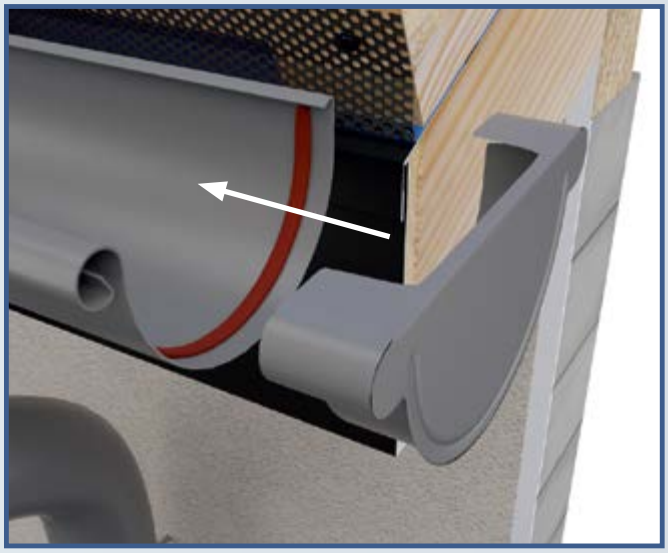
MONTAGE des Rinnenboden TIEF

1. Abdichtung vorbereiten



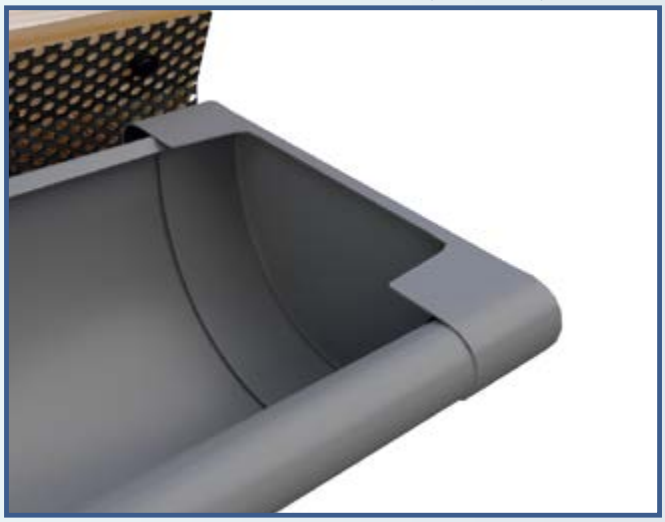
Auftragen eines geeigneten Dichtmittels auf die Rinne zur sicheren Abdichtung des Rinnenabschlusses.

2. Rinneboden tief einsetzen



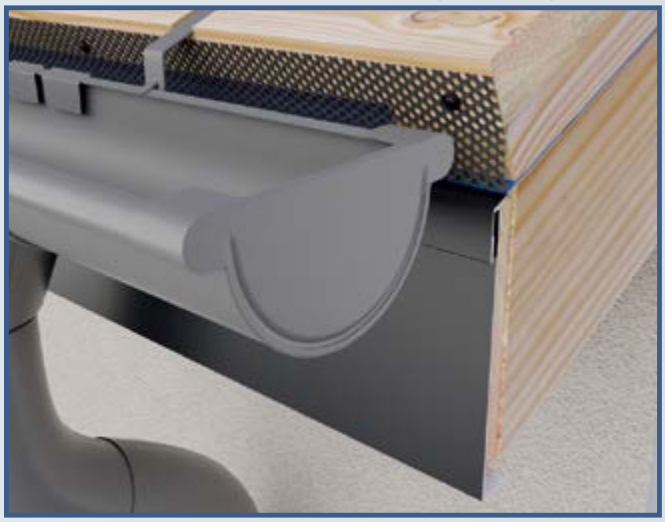
Der Rinneboden tief wird in die Rinne eingeschoben und fest angedrückt.

3. Montierter Rinnenboden tief (Ansicht 1)



Der Rinneboden tief ist sicher montiert und dichtet die Rinne zuverlässig ab.

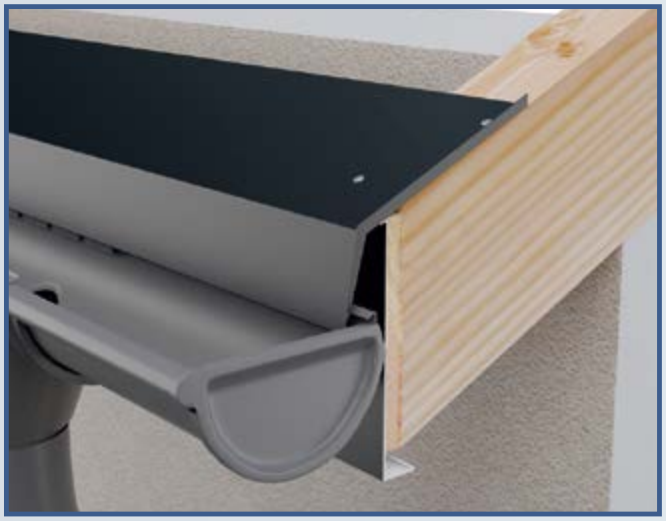
4. Montierter Rinnenboden tief (Ansicht 2)



Seitliche Ansicht der Rinne mit fest eingesetzten Rinnenboden tief.

MONTAGE der Traufausbildung (Montage auf Stirnseitenhaken)

1. Montage der Traufbleche



Das Traufblech wird an der Stirnseite befestigt und sorgt für die Ableitung des Wassers in die Regenrinne.

2. Vorbereitung der Dachunterkonstruktion



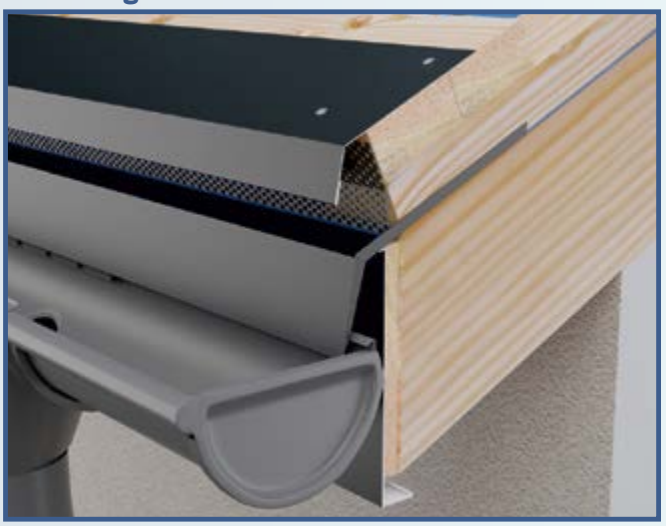
Die Unterkonstruktion wird gemäß den Montageanleitungen für Dacheindeckung vorbereitet. Empfohlen wird eine Lattung und Konterlattung in den Maßen 40x60cm.

3. Einbau des Traufgitters



Das Traufgitter schützt den Dachüberstand vor Insekten und Nagetieren. Hier wird ein perforiertes Metallgitter von Polmetal verwendet.

4. Montage des Traufbleches



Das Traufblech wird oberhalb der Rinne angebracht, damit das Wasser kontrolliert in die Regenrinne abläuft.

5. Montage des Abschlussprofiles



Das Abschlussprofil wird an der Stirnseite befestigt und sorgt für eine saubere und stabile Ausführung der Traufkante.

MONTAGE der Schalung

1. Vorbereitung der Unterkonstruktion



Anbringen der tragenden Holzunterkonstruktion zur Befestigung der Schalung.

2. Montage der Unterkonstruktion



Befestigung der Rahmenhölzer für eine stabile Grundlage der Wanduntersicht.

3. Befestigung der J-Leiste



Montage der J-Leiste an der Holzunterkonstruktion. Empfohlen wird eine Befestigung mit Klammern bei Blechdacheindeckungen.

4. Anbringen der Dachuntersicht (T7M Dachuntersicht)



Das Dachuntersichtsprofil (z.B. T7M Dachuntersicht von Polmetal) wird in die vorbereiteten J-Leisten-Profile eingesetzt und sicher an den Abkantungen fixiert.

HAUPTSITZ

www.polmetal.de

Polmetal GmbH
Landsberger Str. 226
12623 Berlin

+49 30 920 300 900
+49 30 340 459 30

Geschäftsführer: Piotr Nowicki (Vors.), Radoslaw Okrajni
Registergericht: Berlin Charlottenburg – HRB 185934B
USt-ID-Nr.: DE 292 756 718

PRODUKTION UND LOGISTIKZENTRUM

Stettin
73-108 Kobylanka
Motaniec 2k

PRODUKTION

Warschau
System Pruszyński Sp. z o.o.
Przemysłowa 10
26-340 Drzewica



Montageanleitung für Halbrundrinnen
01.08.2025
1. Auflage

Haftungsausschluss / Impressum

Diese Montageanleitung dient ausschließlich der allgemeinen Information und Unterstützung bei der Verarbeitung unserer Halbrundrinne NIAGARA®. Sie stellt keine fachliche Schulung oder Ausbildung dar und ersetzt nicht die individuelle Planung durch Fachpersonal. Für die ordnungsgemäße und sichere Ausführung von Dach- und Entwässerungskonstruktionen sind stets die gültigen Normen, bauaufsichtlichen Vorgaben sowie die anerkannten Regeln der Technik zu beachten. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für jedes Bauvorhaben qualifiziertes Fachpersonal erforderlich ist.
Die Inhalte dieser Anleitung wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Dennoch können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Polmetal übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Angaben sowie für etwaige Schäden oder Mängel, die aus der Anwendung dieser Anleitung resultieren. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Polmetal behält sich vor, diese Anleitung im Rahmen der Produktweiterentwicklung jederzeit zu ändern oder zu aktualisieren.
***Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von Polmetal**, einsehbar unter **www.polmetal.de**.*

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen bleiben vorbehalten.